

Cordula Löffler

Analphabetismus

in Wechselwirkung mit gesprochener Sprache

Zu Sprachentwicklung, Sprachbewusstsein, Variationskompetenz und systematisch fundierter Förderung von Analphabeten

Alfa Zentaurus Verlag
Aachen

Inhaltlich unveränderter Nachdruck des in erster Auflage als Band 71 der „Schriftenreihe aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Hannover“ erschienen und von Manfred Bönsch und Lothar Schäffner herausgegebenen Veröffentlichung. Hannover 2000.

Die Arbeit wurde in der vorliegenden Form im Juli 2000 vom Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hannover zur Erlangung des Grades einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) genehmigt.

Referent: Prof. Dr. Carl Ludwig Naumann
Korreferent: Prof. Dr. Klaus-Michael Köpcke
Tag der Promotion: 14. Juli 1999

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.alfa-zentaurus.de>

© 2002 Alfa Zentaurus Verlag, Aachen
Layout und Gestaltung: Karl-Ludwig Herné
Druck: Kopier-Center Frösch, Aachen

ISBN 3-930335-26-3

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Karten	IX
0 Einleitung	1
Zu meiner praktischen Tätigkeit	3
Zum Aufbau der Arbeit	3
Zu Terminologie und Schreibkonventionen	5
Lesewegweiser	5
I Orientierung	8
1. Analphabetismus – ein Thema von gesellschaftlichem Interesse?	9
1. Publikationen und Forschungsinteresse	10
2. Situation in den Alphabetisierungskursen: Kursangebot, Organisation und Konzepte	13
1. Alphabetisierungskurse in der Bundesrepublik: Angebot und Nachfrage ..	13
2. Organisation und Konzepte	16
2. Das Erscheinungsbild des Analphabetismus	19
1. Zahlen zum Analphabetismus	19
2. Analphabeten, funktionale Analphabeten und erwachsene Legastheniker – Definitionen	25
1. Kriterien von Definitionen unterschiedlicher Perspektiven	25
2. Die didaktische Definition	28
3. Zur Abgrenzung von Legasthenie	30
4. Zusammenfassung	33
3. Lebensläufe und Lernkarrieren	33
1. Kindheit und Schulzeit	34
Fazit	37
2. Adoleszenz und heutige Alltagsprobleme von Betroffenen	38
3. Erwachsene lernen Lesen und Schreiben: Motivation und Erfolg	41
3. Resümee	42
II Gesprochene Sprache und Analphabetismus	44
1. Gesprochene und geschriebene Sprache	45
1. Dialekt und Standardvarietät - Beschreibung und Definitionen	45
Fazit	49
2. Mündliche Varietätenvielfalt und Schriftsprache	50
3. Bewertung von Sprechsprache	54
4. Dialekt und Schule	56
2. Die gesprochene Sprache erwachsener Alphabetisierungskurs-Teilnehmer	58
1. Sprechregister der Klientel	58
Zusammenfassung	61
2. Sprechsprachliche Auffälligkeiten der Klientel	61

1. Verfahren zur Analyse gesprochener Sprache	61
2. Beschreibung sprechsprachlicher Auffälligkeiten der Klientel	63
3. Kookkurrenz von Dialekt, sprechsprachlichen Auffälligkeiten und Analphabetismus	65
3. Gesprochene Sprache und schriftsprachliche Fehler	68
1. Phonetisch induzierte Rechtschreibfehler	68
1. Ein Verfahren zur Ermittlung von Rechtschreibkenntnissen im Alphabetisierungskurs	69
2. Beschreibung der Rechtschreibfehler erwachsener Kursteilnehmer	71
2. Grammatische Auffälligkeiten	75
1. Beschreibung der grammatischen Auffälligkeiten erwachsener Kursteilnehmer	75
2. Grammatische Auffälligkeiten in Texten von Schülern der Sekundarstufe Fazit	79
3. Mögliche Ursachen grammatischer Auffälligkeiten in Texten von erwachsenen Semi-Alphabeten	84
Fazit	90
3. Konsequenzen für die Alphabetisierungspraxis	91
4. Resümee	93
III Lautverwechslungen	95
1. Großräumige Lautverwechslungen und phonetisch induzierte RS-Fehler	97
1. <e>-<ä>-Verwechslungen	97
Zusammenfassung	101
2. <ch>-<sch>- Verwechslungen	101
Zusammenfassung	103
3. s-Laut-Verwechslungen	104
Zusammenfassung	106
2. Zur /r/-Allophonie	106
1. Forschungen zur /r/-Allophonie – Entwicklung der vergangenen 100 Jahre ..	107
1. Auseinandersetzung über die historische Ersetzung des Zungenspitzen-[r] durch das Zäpfchen-[R]	108
2. Analysen von Tonbandaufnahmen und instrumentalphonetisch- auditive Untersuchungen	109
3. Kodifizierung in Aussprachewörterbüchern	113
4. Exkurs: Konsequenzen für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache ...	115
5. Zusammenfassung und Deutungsansätze	116
2. Regionale Varianten des /r/ und phonetisch induzierte Rechtschreibfehler ..	116
1. Vokalisierung und Elision	118
Zusammenfassung	123
2. Spirantisierung nach Kurzvokal	123
1. Unterrichtserfahrungen	124
2. Fehlerhäufigkeiten bei Schülern und Erwachsenen	126
3. Resümee	127
IV Schriftspracherwerb - Voraussetzungen, Entwicklung und Störungen	129
1. Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb – oder vielmehr: Komponenten des Schriftspracherwerbs	130
1. Die gesprochene Sprache – ausschließlich unabdingbare Voraussetzung? ..	132
Schriftspracherwerb und Dialekt	134

2. Sprachbewusstsein	135
1. Was ist Sprachbewusstsein?	135
2. Die Entwicklung von Sprachbewusstsein	136
1. Phonologisches Bewusstsein	137
2. Morphologische und syntaktische Fähigkeiten	143
3. Zusammenfassung	144
3. Die Entwicklung von Sprachbewusstsein bei Sprachentwicklungsstörungen	144
3. Schriftspracherwerb und kognitive Entwicklung	147
4. Verbo-sensomotorische Voraussetzungen	149
2. Theorien und Modelle zum Schriftspracherwerb	151
1. Leseprozess	151
2. Schriftspracherwerb	153
3. Lernstandanalyse auf der Basis von Schriftspracherwerbsmodellen	161
4. Existieren die einzelnen Strategien wirklich?	162
3. Störungen beim Schriftspracherwerb	165
1. Ursachen von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS)	165
Fazit	169
2. Besondere Schwierigkeiten von Kindern mit Sprachstörungen	169
Zusammenfassung	170
3. Geschlechtsspezifische Unterschiede	171
4. Abgrenzung: Legasthenie versus Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) Konstitutionelle Erklärungsansätze	176
Praktische Konsequenzen	179
4. Resümee	181

V Konzepte zur Alphabetisierung und spezielle Interventionsmaßnahmen – didaktisch-methodische Überlegungen	183
1. Anfängerunterricht mit Analphabeten	184
1. Die Morphemmethode	186
2. Der Fähigkeitenansatz nach KAMPER	189
3. Der Spracherfahrungsansatz	191
4. Die Orientierung an der Sprechsilbe unter Berücksichtigung des Prinzips „Vom Einfachen zum Schwierigen“	194
Fazit	198
2. Spezielle Intervention bei Rechtschreibproblemen	199
1. Mitsprechwörter – Nachdenkwörter – Lernwörter	201
2. Rechtschreibprinzipien und Rechtschreibregeln	203
3. Regelerarbeitung des Lerners	205
4. Erarbeitungs- und Aneignungsformen	205
3. Intervention bei Grammatikfehlern	208
4. Dialektdidaktik	209
5. Intervention bei phonetisch induzierten RS-Fehlern – Beispiel <r>-<ch>-Verwechslungen	212
1. Fehlerbeispiele – in welchen Positionen treten <r>-<ch>- Verwechslungen auf?	213
2. Arbeitsmaterial zur <r>-<ch>-Verwechslung	214
1. Wortmaterial – empirisch fundiert und pädagogisch begründet	214
2. Vom Lernwort zum Mitsprech- oder Nachdenkwort	215
3. Reihenfolge der Regelerarbeitung	219

4. Symbole und Erarbeitungsformen	222
3. Regelorientiertes Arbeitsmaterial für andere Dialektprobleme	223
6. Resümee	225
VI Ausblick	226
VII Literatur	228
VIII Anhang	247

Verzeichnis der Tabellen, Abbildungen und Karten

Tabelle 1: OECD-Studie. Prosa-Schriftkundigkeit. (TUIJNMAN 1998). Kapitel I, 2.1 ...	24
Abbildung 1: Wechselwirkungen zwischen Komponenten/Aspekten sprachlicher Fähigkeiten. Kapitel II, 3.2.3	86
Karte 1: Realisierung von /ɛ:/ und /e:/. Kapitel III, 1.1	98
Karte 2: Realisierung von /ç/ bzw. Hyperkorrektur bei /ʃ/. Kapitel III, 1.2	103
Karte 3: Realisierung von /z/ und /s/; /ʦ/. Kapitel III, 1.3	104
Abbildung 2: Reduktionsschema von HILDEBRANDT/HILDEBRANDT (1965). Kapitel III, 2.1.2	111
Tabelle 2: Realisation des /r/. (KRECH 1997). Kapitel III, 2.1.3	115
Karte 4: Realisierung des /r/ nach Kurzvokal. Kapitel III, 2.2	121
Abbildung 3: Sechsstufenmodell von FRITH (1986). Kapitel IV, 2.2	154
Abbildung 4: Entwicklungsmodell von K.-B.GÜNTHER (1986). Kapitel IV, 2.2	156
Tabelle 3: Typische Schreibungen bei verschiedenen Lerngruppen. (MAY 1990). Kapitel IV, 2.2	159
Abbildung 5: Fertigungsstufen des Rechtschreibens und Integration der grundlegenden Rechtschreibstrategien. Aus: MAY (³1997). Kapitel IV, 2.2	160
Tabelle 4: Positionsbedingte Realisierung des /r/ und Häufigkeit. Kapitel V, 5.2.2 .	216
Tabelle 5: /r/-Realisierung im Rheinischen und Orthographische Prozesse. Kapitel V, 5.2.2	218